

Die letzten Tage stand unsere Göttinger St. Albani-Kirche tagsüber offen. Einfach so, zum Beten, ruhig werden, zum Kraft tanken. Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, beschlossen am Montag Bundesregierung und Länder deutliche Schritte: Geschäfte, Spielstätten und auch Gotteshäuser schließen.

Von meinem Balkon habe ich durch die Bäume hindurch gute Sicht auf die Innenstadt und unsere schöne Kirche. Wie oft bin ich einfach einmal so hinein gegangen, habe ich mich dort behütet und geschützt gefühlt. Nun ist St. Albani geschlossen.

Doch ich freue mich jetzt auf das nächste Mal, wenn die Glocken läuten. Weil sie mich daran erinnern, dass unser Gott nicht einfach aus dieser Welt verschwindet. Nein, unser Herr ist bei uns.

Und das auch und gerade in schwierigen Zeiten. Die Glocken von St. Albani, die Glocken aller unser Kirchen in der Stadt Göttingen rufen uns etwas zu. Egal, wo wir sie hören, rufen sie uns zu: „Schaut nicht zu Boden, sondern richtet den Blick in den Himmel.“

Von dort kommt für uns Kraft, Mut und Zuversicht. Und ich warte jetzt auf das nächste Läuten...

*Diakon Wolfgang Ziehe*